

Antragsteller

Datum: _____

Tel.: _____

**Hochsauerlandkreis
- Fachdienst Wasserwirtschaft -
Steinstraße 27
59870 Meschede**

über die Stadt-/Gemeindeverwaltung

Antrag

**auf Genehmigung der Indirekteinleitung von betrieblichem Abwasser/
auf Genehmigung der Bemessung, Gestaltung und des Betriebs einer Abwasserbehandlungsanlage**

-Wäschereien-

Ich bitte, mir die Einleitung von betrieblichem Abwasser in die Kanalisation der Stadt/
Gemeinde gem. § 58 WHG, § 59 LWG i. V. m. Anhang 55
der Abwasserverordnung zu genehmigen.

Ich bitte Bemessung, Gestaltung und Betrieb der von mir eingesetzten/bestellten Ab-
wasserbehandlungsanlage gem. § 58 Abs. 2 LWG zu genehmigen.

Betriebsgrundstück:

.....

Lage des Betriebes:

Gemarkung: Flur: Flurstück:

Branche:

Ansprechpartner für das Genehmigungsverfahren ist:

.....

Tel.: / E-Mail-Adresse:

Verantwortliche Person für die Anlage ist:

Stellvertreter ist:

Herkunftsbereich des Abwassers nach der Abwasserverordnung (AbwV):

Wäschereien

bestehende / geplante Einleitung aus:

Wäscherei

Waschkapazität _____ [t oder kg/Jahr]

Anzahl der Beschäftigten: _____

Arbeitstage pro Woche: _____

Tägliche Arbeitszeit: _____

Waschverfahren:

kontinuierlich

diskontinuierlich

Abwassermenge:

_____ Liter / kg Waschgut

_____ Liter / Charge mit _____ kg

Betriebswasser:

öffentliche Wasserversorgung

eigener Brunnen

Wasserverbrauch: _____ m³/Jahr

Aufbereitung:

nein

ja mit/ohne Chlorungsmittel

Welche Wasch- und Hilfsmittel werden eingesetzt?

Bitte Auflistung beifügen (siehe Anlage 1)

Produktbeschreibungen und Sicherheitsdatenblätter

liegen im Betrieb vor liegen nicht im Betrieb vor

Waschgut:

Haushaltstextilien

Gaststätten-/Hoteltextilien

oder vergleichbare Textilien _____

Werden bei der Wäsche chlororganische oder chlorabspaltende Wasch- und Waschlifsmittel oder Elementarchlor eingesetzt?

ja

nein (Bitte Nachweise der Hersteller beifügen.)

Krankenhaus- und Heimwäsche

Berufsbekleidung des fleisch- und fischverarbeitenden Gewerbes

Der Anteil dieses Waschgutes beträgt

weniger als 10 % der Waschkapazität des Betriebes

mehr als 10 %

Werden Wasch- und Waschlifsmittel mit chlororganischen sowie chlorabspaltenden Verbindungen oder Chlor eingesetzt?

nein

ja

in der Klarspülzone

im Klarspülbad

- Putztuchwäschen
- Teppichwäschen
- Mattenwäsche
- Berufsbekleidung aus dem Bereichen Metallbearbeitung, Maschinenbau, Kraftfahrzeug-Betriebe, Chemische Betriebe

Liegen Abwasseranalysen vor?

- nein
- ja (Ergebnisse sind beigefügt)

Sonstige Bereiche:

- Chemischreinigung
- Münz-Waschsalon mit Selbstbedienungs-Waschautomaten zur Wäsche von Haushaltstextilien
- Waschen von Filtertextilien und Filtervliesen
- Kühlsysteme, Dampferzeugung
Einleitungsmenge mehr / weniger als 0,5 m³/Tag
- Wollwäscherei
- Textilherstellung und Veredlung
- Aufbereitung und Verarbeitung von textilen Fasern und Naturhaar
- Druckluftherzeugung mit Anfall von Kompressorenkondensat

Erforderliche und beizufügende Antragsunterlagen (jeweils 3-fach):

1. Übersichtsplan (M 1 : 25.000 oder 1 : 5.000)
2. Lageplan (M 1 : 5.000)
3. Entwässerungsplan
4. Gebäudegrundriss (M 1 : 100)
5. Fließschema der Wäscherei
6. Nachweise der Hersteller über Wasch- und Reinigungsmittel

Antragsteller:

Entwurfsverfasser:

(Datum, Unterschrift)

(Datum, Unterschrift)

